

Lieder für das zweihundertzweiundvierzigste Montagsgebet am 26.10.2020



O Je - su lieb - ster Men - schen - sohn, er - höht zu dei - nes
Va - ters Thron, er - hör' uns jetzt und al - le - zeit durch
dei - ne Macht und Gü - tig - keit!

2. Dies bitten wir, mit dir vereint, Xaveri, hoher Seelenfreund;
durch dein Verdienst und Fürbitt' treu, hilf, daß uns Jesus gnädig sei.
3. O Jesu, schau die Kirche dein, laß sie mit dir verherrlicht sein,
umfange sie, zeig' aller Welt, daß sie allein dir wohlgefällt.
4. O Jesu, Herr der Herrscher all, laß Frieden sein im Erdental,
damit in Ruh' zu jeder Zeit dir diene alle Christenheit.
5. O Jesu, Licht von Anfang her, breit' aus dein Licht und deine Ehr;
tilg' allen Trug und falschen Schein, laß alles Eins im Glauben sein!
6. O Jesu, Trost in aller Not, du Sieger über Höll' und Tod,
den Sündern schenk Barmherzigkeit, an Leib und Seel' gib Sicherheit!
7. O Jesu, Gott und höchstes Gut, wasch' alle Welt in deinem Blut,
mach auf dein Herz, schließ uns darein, laß alle Menschen selig sein!



Wir sind im wah - ren Chri - sten - tum, o Gott, wir dan - ken dir.
Dein Wort, dein E - van - ge - li - um, an die - ses glau - ben wir.
Die Kir - che, de - ren Haupt du bist, lehrt ei - nig, hei - lig,
wahr. Für dies - se Wahr - heit gibt der Christ sein
Blut und Le - ben dar, sein Blut und Le - ben dar.

Ka - tho - lisch bin und blei - be ich, nichts soll mich von der
 sie ist mir Mut - ter, lie - bet mich, ich freu - e mich, ihr
 Kir - che rei - ßen;
 Kind zu hei - ßen. Sie zeigt den si - chern Him - mels - pfad, sie
 stär - ket mich mit Got - tes Gnad'; sie läßt mich nicht ver - der - ben, ka -
 tho - lisch ist gut ster - ben, ka - tho - lisch ist gut ster - ben.

2. Wohl fordert unsrer Kirche Lehr', daß wir in heil'ger Strenge leben;
 doch ist der Tod in ihr nicht schwer, weil Gott durch sie uns Hilf' will geben.
 Die Kirche steht im Tod uns bei, macht uns von Angst und Bangen frei,
 sie hilft das Heil erwerben: katholisch ist gut sterben.
3. Wohl zeigt die Kirch' mir einen Weg, der mühsam sich durch Dornen windet;
 das ist mir eben ein Beleg, daß Jesus Chrisus sie gegründet.
 Eng ist das Tor, spricht Gottes Sohn, und schmal der Weg zur Himmelskron',
 breit jener zum Verderben: katholisch ist gut sterben.
4. Der wahre Glaube kommt von Gott, er sendet die, so ihn verkünden.
 An sie weist uns des Herrn Gebot, damit den rechten Weg wir finden.
 Die Irrenden, verlaß sie nicht, gib ihnen, Gott, das Glaubenslicht,
 damit sie nicht verderben: katholisch ist gut sterben.
5. Was einstens selbst aus Jesu Mund der Jünger treue Schar gehöret,
 das taten sie den Vätern kund, das hat die Kirche stets gelehret;
 so ward der Glaube rein und klar in ihr bewahret wunderbar,
 damit wir nicht verderben: katholisch ist gut sterben.
6. Die wahre Lehr' ist allgemein, sie bleibt sich gleich in allen Zeiten;
 nicht wankend kann die Wahrheit sein, es irren die, die sie bestreiten.
 Die Wahrheit kann nur eine sein, doch tausendfach des Irrtums Schein,
 der führet ins Verderben: katholisch ist gut sterben.



O Je - sus, schau die Kir - che dein, laß
 sie mit dir ver - her - licht sein, um - fan - ge sie, zeig
 al - ler Welt, daß sie al - lein dir wohl - ge - fällt!

2. O Jesus, Herr der Herrscher all, laß Frieden sein im Erdental,
damit in Ruh' zu jeder Zeit dir diene treu die Christenheit!
3. O Jesus, Licht von Anfang her, breit' aus dein Licht und deine Ehr';
tilg' allen Trug und falschen Schein, laß alle eins im Glauben sein!
4. O Jesus, Trost in aller Not, du Sieger über Höll' und Tod,
den Sündern schenk Barmherzigkeit, an Leib und Seel' gib Sicherheit!
5. O Jesus, Gott und höchstes Gut, wasch alle Welt in deinem Blut,
mach auf dein Herz, schließ uns darein, laß alle Menschen selig sein!



Im Him-mel und auf Er - den ist al - le Macht, Herr, dein,
 bis al - le Völ-ker wer - den zu dei-nen Fü - ßen sein,
 bis die von Süd und Nor - den, bis die von Ost und West sind
 dei - ne Gä - ste wor - den, bei dei - nem Hoch - zeits - fest.

2. Noch werden sie geladen, noch gehn die Boten aus,
um mit dem Ruf der Gnaden zu füllen dir dein Haus.
Es ist kein Preis zu teuer, es ist kein Weg zu schwer,
hinauszustreun dein Feuer ins weite Völkermeer.

3. O sammle deine Herden dir aus der Völker Zahl,
 daß viele selig werden und ziehn zum Hochzeitsmahl.
 Schließ auf die hohen Pforten, es strömt dein Volk heran;
 wo noch nicht Tag geworden, da zünd dein Feuer an!

Trau - re nicht, o Got - tes Stadt, die der
 Herr er - bau - et hat! Kir - che Je - su, freu - e
 dich! Gott im Him - mel schüt - zet dich, Gott im
 Him - mel schüt - zet dich.

2. Deine Feinde wüten zwar; zittre nicht, erwählte Schar!
 Denn der Herr der Herrlichkeit ist mit dir in Ewigkeit.
3. Nimmt der Feinde Toben zu, laß sie toben, dulde du!
 Dulde du mit Trost und Mut! Blute, fruchtbar ist dein Blut!
4. Blühe, Kirche, Lehrerin! Zieh in neue Welten hin!
 Lehre, alle sollen dein, alle sollen Christen sein.
5. Wer nicht glaubt, wer boshaft irrt, dich verwirft und schmäht, der wird
 angstvoll im Gerichte stehn, Gottes Antlitz niemals sehn.
6. Rühmet, singet: Jesus lebt, der die Kirche hoch erhebt.
 Er, der, wenn die Hölle tobt, uns beschützt, sei hochgelobt.
7. Angebetet sei der Herr, dem gehorchen Wind und Meer,
 der, wenn's noch so drohend stürmt, doch der Seinen Schifflein schirmt.